

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

B. Angabe der im Schuljahre 1855-1856 behandelten
Unterrichts-Gegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-286886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286886)

B. Angabe der im Schuljahre 1855—1856 behandelten Unterrichts-Gegenstände.

I. Religion.

a) Für die Evangelischen.

I. Classe. Autenrieth. Vor- und Nacherzählen biblischer Geschichten; Vor- und Nachsprechen leichter Bibelsprüche. 2 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Mosßdorff. Die biblischen Geschichten des neuen Testaments nach Hebel wurden erzählt, die des alten nebenbei gelesen. Aus dem Katechismus wurden 315 leichtere Sprüche theils repetirt, theils neu gelernt; ferner die Lieder No. 22, 27, 67, 91, 137, 161, 254, 293, 416, 479, 491 memorirt. Für alle Gegenstände fand die nöthige Erklärung statt. 2 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Mosßdorff. Aus dem neuen Testamente wurden die Evangelien Matthäi und Marci erzählt und erklärt, nebenbei wurden die 2 Briefe Pauli an Timotheum, die 2 Briefe Petri und der Brief Jakobi gelesen; ebenso die biblischen Geschichten alten und neuen Testaments nach Hebel repetirt. Aus dem Katechismus wurden von der untern Abtheilung 462 leichtere und schwerere Sprüche theils repetirt, theils neu gelernt, von der obern alle. Beide Abtheilungen zusammen lernten die Lieder No. 41, 61, 75, 119, 131, 145, 158, 163, 210, 218, 253. Bei Allem Erklärung und Anwendung. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Mosßdorff. Aus dem neuen Testamente wurde die Apostelgeschichte erzählt und erläutert, nebenbei die 2 Briefe Pauli an die Korinther gelesen, ebenso wurden die biblischen Geschichten alten und neuen Testaments nach Hebel repetirt. Aus dem Katechismus wurde die Einleitung und die Glaubenslehre repetirt, die Sittenlehre neu gelernt, mit Erklärung. Nach Rister's Beispielsammlung zum Katechismus

lieferten die Schülerinnen der Reihe nach schriftliche Aufsätze. Kurzer Ueberblick der christlichen Kirchengeschichte nach dem Katechismus. Lieder wurden memorirt und erläutert No. 279, 284, 336, 346, 367, 418, 428, 443, 456, 474. Im Sommer 3, im Winter 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Mosßdorff. Hauptgegenstand: Einleitung in sämtliche Bücher des alten Testaments, hauptsächlich nach Dittmar's Wegweiser durch die heilige Schrift, Besprechen ausgewählter Capitel aus jedem einzelnen Buche. Nebenbei Repetition des ganzen Katechismus sammt der Kirchengeschichte, und der biblischen Geschichten alten und neuen Testaments nach Hebel; Lesen und nothwendigste Erklärung des Propheten Jesaias; Hinweisung auf die bezeichnendsten Lehren unserer Kirche, insbesondere in der Augsburg'schen Confession. Geographie von Palästina. 2 Stunden wöchentlich.

Alle 4 Classen wurden auf die Bedeutung unserer Feste gelegentlich ihrer Feier aufmerksam gemacht.

Herr Dekan Cnefeliuß ertheilte den von ihm im letzten Jahre confirmirten Mädchen den Sommer hindurch wöchentlich in einer Stunde Unterricht in einem Theile der Kirchengeschichte nach dem Katechismus, mit erforderlicher Begründung durch die heilige Schrift, und hatte die Güte, zu erlauben, daß alle Evangelischen der fünften Classe daran Antheil nahmen.

b) Für die Katholischen.

I. Classe. Gemeinschaftlich mit den übrigen Schülerinnen dieser Classe. S. oben.

II. Classe. Peiz. Erste Begriffe von Gott und seinen Eigenschaften. Die biblischen Geschichten des alten Testaments von Schmid gelesen, erklärt, auswendig gelernt und erzählt; außerdem passende Gebete. 2 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Peiz. Uebersicht der Geschichten des neuen Testaments, mit besonderer Hervorhebung derjenigen, in welchen wir die Beispiele, die Lehren und Wunder unsers Heilands erblicken. Ausführlich wurde die Bergpredigt behandelt. 1 Stunde wöchentlich.

III. Classe. Höll. Das erste, zweite und dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus, bis zum kirchlichen Lehramte. Einübung von Gebeten. 1 Stunde wöchentlich.

IV. Classe. Höll. Die ganze biblische Geschichte des alten Testaments, nach Dr. Schuster, erklärt und auswendig gelernt.

Im Katechismus, vom dritten Hauptstücke an die ganze Glaubens- und Sittenlehre. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Höll. Die ganze Glaubens- und Sittenlehre ausführlich.

Die ganze Kirchengeschichte nach „Hepp“. 2 Stunden wöchentlich.

e) Die Israeliten

haben besondern Religionsunterricht bei ihren Lehrern ausser unserer Schule.

II. Deutsche Sprache.

I. Classe. Autenrieth. Erste Abtheilung. Lauten und Lesen dreifacher Lautverbindungen, in Verbindung mit Schreiben. Zweite Abtheilung. Lesen von Sätzen ein- und zweiföhliger Wörter in Stern's erstem Sprachbuch, und Schreiben derselben. Dritte Abtheilung. Lesen in Schrader's Lesebuch. Zu schriftlichen Uebungen dienen: Aufsuchen von Namen, Eigenschaften und Beschaffenheiten der Dinge, Angabe von Thätigkeiten. Mit dem Rechnen-, Schreib- und Gesangunterricht 11 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Autenrieth. Sprachformenlehre. Kurze Beschreibung einiger Gegenstände, mündlich und schriftlich, mit Berücksichtigung der Rechtschreibung. 2 Stunden wöchentlich.

Wettach und Peiß. Lesen in Wadernagel's Lesebuch, 1. Theil. 3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Wettach. Der einfache Satz und der erweiterte an größern Lesebüchern geübt; Dictirübungen und kleine Aufsätze. 3 Stunden wöchentlich.

Autenrieth. Lesen in Wackernagel's Lesebuch, 2. Theil. 1 Stunde wöchentlich.

IV. Classe. Wettach. Neben- und untergeordnete Sätze an Dictaten geübt, Interpunction. Dictirübungen, Aufsätze: größere Nachbildungen. 3 Stunden wöchentlich.

Mosßdorff. Ausdrucksvolles Lesen in Wackernagel's Lesebuch, 3. Theil. Auswendiglernen erklärter Gedichte aus diesem und andern Büchern, und Uebung im Vortrag derselben. 1 Stunde wöchentlich.

V. Classe. Mosßdorff. Uebung in Fertigung verschiedener Aufsätze nach gegebenen Themata's; Lehre vom Briefschreiben. Auswendiglernen gewählter Gedichte und Uebung im Vortrag. 2 Stunden wöchentlich.

III. Deutsche Literaturgeschichte.

V. Classe. Mosßdorff. Nach C. Maier's Leitfaden zur deutschen Literatur für höhere Töchter Schulen: Hebel ganz ausführlich und Usteri; sodann sämmtliche Dichter nach Jean Paul bis jetzt, nach ihren besondern Richtungen geordnet; die bedeutendsten Prosaisker von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis auf unsere Tage.

Mittheilung von Musterstücken, soweit die für den so reichhaltigen Stoff gar kurz zugemessene Zeit des Schuljahrs es gestattete. Den Schülerinnen, welche es wünschten, wurden passende Werke guter Schriftsteller zum Lesen nach Hause gegeben. 2 Stunden wöchentlich. Für diesen Gegenstand wurden auffer der Schulzeit einige Wochen hindurch noch weitere Stunden verwendet, um bis zum Ende zu gelangen.

Mit einem Theil der Schülerinnen wurde die deutsche Kunstgeschichte durchgenommen nach dem Anhang zu W. Buchner's deutscher Literaturgeschichte — Geschichte der bildenden Künste — Malerei — Sculptur — Baukunst — Geschichte der Tonkunst. Im Sommer 1 Stunde wöchentlich.

IV. Französische Sprache.

I. Classe. Frau von Borja und Fräulein Pfeiffer. Premières leçons de lecture et d'écriture sur l'ardoise. Réci-

tation de mots appris par coeur. Première notion des verbes auxiliaires et des verbes les plus nécessaires à la conversation familière. Les livres usités sont: le syllabaire et Lambert.

Pendant les leçons d'ouvrages manuels les élèves sont tenues à réciter des phrases familières, à compter en français etc. 9 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Madame Pfeiffer. Lecture dans le livre de lecture de Kaercher. Récitation de mots et de dialogues faciles. 2 Stunden wöchentlich.

Fräulein Kessler. Exercices par écrit et de vive voix sur les premières parties du discours. 1 Stunde wöchentlich.

Madame Pfeiffer. Premières notions de la grammaire. Récitation de petites pièces faciles apprises par coeur. Conjugaison des verbes auxiliaires avoir et être et des verbes les plus familiers de la conversation, faite par écrit et apprise par coeur. Traduction verbale de phrases faciles. Premiers essais de conversation. Traduction par écrit et verbale dans Ahn. Déclinaisons par écrit et apprises par coeur. Lecture dans le livre de Kaercher. 5 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Madame Pfeiffer. Lecture et analyse dans le livre de lecture de Kaercher, préparée et apprise par coeur. Écrire les verbes réguliers par les temps primitifs et les apprendre. 2 Stunden wöchentlich.

Fräulein Kessler. Principes fondamentaux de la langue jusqu'aux pronoms, d'après la grammaire de Hirzel, suivis d'exercices par écrit et de vive voix. Traductions dans Hirzel. Lecture. 3 Stunden wöchentlich.

Madame Pfeiffer. Lecture. Récitation de mots, de dialogues, de verbes, de fables et de contes faciles. Description d'objets divers. Traductions verbales et par écrit dans Ahn et exercices sur les premières règles de la grammaire. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Madame Pfeiffer. Grammaire française par Noël et Chapsal, apprendre par coeur et expliquer. Lecture et analyse dans le livre de Kaercher que les élèves apprennent par coeur. 2 Stunden wöchentlich.

Statt des
früheren franz-
sischen Sprach-
lehrers.

Wie oben.

Wie oben.

Wie oben. } Fräulein Kessler. Répétition de la grammaire de Hirzel. Traductions, verbes irréguliers et emploi des temps, suivis d'exercices à l'instar de la 3me classe. Dictée de traits d'histoire. Style. 3 Stunden wöchentlich.

Madame Pfeiffer. Géographie de la Prusse, de la Hollande et de la Belgique. Descriptions diverses. Récitation de contes et d'anecdotes. Exercices sur les verbes irréguliers et d'autres particularités de la langue française. Ecrire et apprendre des lettres, de petites poésies et faire des analyses grammaticales par écrit. 2 Stunden wöchentlich.

Wie oben. } V. Classe. Madame Pfeiffer. Lecture et analyse de „Paul et Virginie“, que les élèves apprennent par coeur. Ecrire et réciter des gallicismes. Faire la lecture de descriptions géographiques, historiques et d'autres pièces littéraires. 3 Stunden wöchentlich.

Fräulein Kessler. Récapitulation et aperçu général de toutes les parties du discours. Exercices de mémoire et par écrit sur la syntaxe et sur le style épistolaire. Compositions. Style. Lecture. 3 Stunden wöchentlich.

Madame Pfeiffer. Littérature, courte biographie de plusieurs poètes et auteurs des siècles passés et de ceux de nos jours. Préceptes du genre ou explication des différentes formes de la poésie et de la prose. Lecture de quelques pièces littéraires adaptées aux capacités des élèves. Apprendre et réciter la grammaire française par Noël et Chapsal. Analyse grammaticale. Exercice sur le style épistolaire, écrire et apprendre des pièces de poésie. 3 Stunden wöchentlich.

Les maîtresses ne parlent que français durant les leçons dans la quatrième et cinquième classe, et les élèves y sont également tenues sévèrement.

V. Englische Sprache.

V. Classe. Fräulein Kessler. The second year's pupils translated in Arnold's English grammar the exercises

and anecdotes from page 131—163, having learned the including rules by heart.

In Ollendorff's New Method they have learned from the 20th to the 45th lesson, and wrote the exercises; translated from French into English, of the said grammar from page 101—200. Besides the pupils have written and learned by heart different dialogues, selected fragments and poetries of various English authors and poets; the same pupils read, analyzed and translated Goldsmith's „Vicar of Wakefield“.

The beginners having learned in Arnold's English grammar the rules from the 1st to the 100th page, have written 40 exercises, translated from German into English. Read and verbally translated from English into German the anecdotes and tales in the said grammar, from page 211—247. Learned by heart words and easy dialogues. They learned equally in Ollendorff's New Method 40 lessons, translated the exercises from French into English, and have written 50 translations. 3 Stunden wöchentlich.

VI. Geographie.

II. Classe. Autenrieth. Heimathkunde. 1 St. wöch.

III. Classe. Wettach. Baden, Württemberg, übersichtlich Europa. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Wettach. Deutschland, Uebersicht der Erdoberfläche. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Wettach. Europa specieller; allgemein die übrigen Welttheile. Das Wissenswürdige aus der mathematischen Geographie. 2 Stunden wöchentlich.

VII. Geschichte.

IV. Classe. Wettach. Von den ältesten Völkern bis zu Christi Geburt. Nach Kärcher's 1. Stufe. 2 St. wöchentlich.

V. Classe. Wettach. Badische Geschichte, von der Einwanderung der Kelten in das Rheinthal bis jetzt, in Verbindung mit der Geschichte der deutschen Kaiser. Nach einem Auszug aus Bader's Geschichte. 2 Stunden wöchentlich.

VIII. Mythologie.

V. Classe. Mosbдорff. Die Mythologie der Griechen und Römer, mit Hinweisung auf alte griechische und lateinische Dichter, wie Homer, Sophokles, Virgil, Ovid; auf deutsche Dichtungen, und die den Mythen zu Grunde liegenden Ideen. Einleitung — Höhere und untere Gottheiten — Heroen. Nach einem mythologischen Lesebuch für die Jugend, Münster bei Coppenrath. 1 Stunde wöchentlich.

IX. Naturgeschichte.

III. Classe. Peitz. Im Sommerhalbjahr. Beschreibung bekannter Pflanzen mit besonderer Auswahl solcher, an denen die Gattungsmerkmale leicht in's Auge fallen, und die zugleich als Repräsentanten der verschiedenen natürlichen Pflanzenfamilien betrachtet werden können; Angabe der Blüthezeit, ihres Fundortes, ihres Nutzens oder Schadens.

Im Winterhalbjahr. Anfänge der Mineralien. 1 Stunde wöchentlich.

IV. Classe. Peitz. Im Sommerhalbjahr. Fortsetzung mit Pflanzenbeschreibung, Erweiterung der Gattungskennzeichen, und Uebersicht der bekanntesten natürlichen Pflanzenfamilien mit Angabe der Familienkennzeichen.

Im Winterhalbjahr. Das Thierreich. 2 St. wöchentlich.

X. Naturlehre.

IV. Classe. Mosbдорff. Nach Scholl's Naturlehre für höhere Töchterschulen vom Anfange bis zu dem Gleichgewicht und der Bewegung tropfbarer Flüssigkeiten excl. — Allgemeine Eigenschaften der Körper — Mittheilung der Bewegung — Beschleunigtes Fallen — Umschwung — Hebel — Rolle und Rad, Flaschenzug — Schwerpunkt — Pendel. 1 Stunde wöchentlich.

V. Classe. Mosbдорff. Nach obigem Lehrbuch: Galvanismus bis zu Ende — Voltaische Säule — Elektrische Metere — Magnetismus, Compaß — Elektromagnetismus. — Sodann von dem Gleichgewicht und der Bewegung elastischer Flüssigkeiten bis zum Schalle excl. — Cartesianischer Taucher —

Barometer — Saugpumpe — Heber — Czirknizer See —
 Carlöbader Sprudel — Feuersprize — Luftpumpe — Luftbal-
 lons — Winde — die bedeutendsten Luft- oder Gasarten. 1
 Stunde wöchentlich.

XI. Seelenlehre.

V. Classe. Mosdorff. Zustände des Seelenlebens
 während seines Verlaufs — Lebensalter — Wachen und
 Schlafen, Traum, Schlafreden, Somnambulismus, Hellsehen,
 Vision — Naturell, Temperamente, Charakter — Seelenkrank-
 heiten u. Nach Beck's Psychologie und Zeller's Seelenlehre
 für Haus und Schule ganz populär behandelt. Im Sommer
 1 Stunde wöchentlich.

XII. Rechnen.

I. Classe. Autenrieth. Erste Abtheilung. Zuzählen
 der Zahlen von 1—4. Zweite Abtheilung. Zuzählen, Ab-
 ziehen und Vermehren der Zahlen von 1—9. S. oben.

II. Classe. Peiz. Untere Abtheilung. Zusammenzäh-
 len und Abziehen mündlich und schriftlich. Obere Abtheilung.
 Die vier Rechnungsarten mündlich und schriftlich. Das Thei-
 len nur mit einstelligem Theiler.

In beiden Abtheilungen wurde das mündliche Rechnen auch
 auf Fälle angewendet, wie sie im Leben vorkommen, um dadurch
 das sogenannte Kopfrechnen vorzubereiten. 3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Peiz. Die vier Grundrechnungsarten in
 ungleich benannten Zahlen mit Geld, Gewicht, Getreide-,
 Flüssigkeitsmaß und Zeit. Da für Mädchen das sogenannte
 Kopfrechnen von besonderer Wichtigkeit ist, so wird dasselbe in
 dieser Classe schärfer in's Auge gefaßt und unter Angabe aller
 möglichen Vortheile und Erleichterungen geübt. 2 Stunden
 wöchentlich.

IV. Classe. Peiz. Die vier Rechnungsarten mit Brü-
 chen schriftlich und mündlich; der sogenannte Zweifach mit gan-
 zen Zahlen und Brüchen, jedoch nur mit zwei Gliedern. In
 jeder Stunde wurde das sogenannte Kopfrechnen geübt und auf
 Fälle angewendet, wie sie im Leben vorkommen. 2 Stunden
 wöchentlich.

V. Classe. Peiß. Wiederholung der gemeinen Brüche; Fortsetzung der Zweifachrechnungen mit zwei, drei und mehr Gliedern; Zins- und Zinseszins-, Theilungs-, Gesellschafts-, Rabatt-, Agio-, Waaren-, Gewinn- und Verlust-Rechnungen und der Kettenfaz. Uebungen im sogenannten Kopfrechnen. 2 Stunden wöchentlich.

XIII. Schreiben.

I. Classe. Autenrieth. 2 halbe Stunden wöchentlich.

II. Classe. Autenrieth. 3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Bettach. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Autenrieth. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Bettach. 1 Stunde wöchentlich.

Ueberall deutsche und französische Schrift.

XIV. Gesang.

I. Classe. Autenrieth. Hörübungen. Leichte Liedchen. S. oben.

II. Classe. Peiß. Kenntniß der Noten und Pausen. Uebung im Notenschreiben. Uebung der diatonischen Dur-Tonleiter in verschiedenen Tactarten auf der Grundnote C. Hörübungen und Erlernen einstimmiger Lieder. 2 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Peiß. Notenschreiben, verbunden mit rhythmischen Uebungen. Zergliederung kleiner Tonsätze in C-dur in rhythmischer und melodischer Beziehung. Kenntniß der Intervalle und Absingen derselben in rhythmischen Uebungen nach Haupt- und Nebentönen. Einübung einstimmiger Lieder, Vorübungen zum zweistimmigen Gesang und Einübung zweistimmiger Lieder. 2 Stunden wöchentlich.

IV. und V. Classe gemeinschaftlich. Autenrieth. Ein- und zweistimmige Lieder und Duette. 2 Stunden wöchentlich.

Autenrieth. Unterricht im Choralgesang für die evangelischen Schülerinnen der III., IV. und V. Classe. 1 Stunde wöchentlich.

XV. Zeichnen.

III. Classe. Kunz. Erster Zeichnen-Unterricht in Linien,

Linienfiguren u. s. w., Uebungen in Formen, Blumen und leichtsten Landschaften in Umrissen. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Kunst. Blumen, Landschaften und Köpfe in Umrissen und leichten Schattirungen. Uebungen im Baumschlagzeichnen. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Kunst. Blumen und Landschaften in Umrissen, in leichten und ausgeführten Schattirungen, mit Blei und Kreide, Sepia und Tusch. Baumschlagzeichnen. 2 Stunden wöchentlich.

XVI. Weibliche Handarbeiten.

I. Classe. Frau von Borja und Fräulein Pfeiffer. Stricken, 12 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Madame Pfeiffer, Fräulein von Friedeburg, Frau von Borja und Fräulein Pfeiffer. Filet-, Strick- und Häkel-, auch leichtere Tapissierie-Arbeiten. 12 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Fräulein von Friedeburg und Fräulein Mittel. Filet, Zeichentücher, Häkel-, Tapissierie- und Strick-Arbeiten aller Art. 12 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Madame Pfeiffer, Fräulein von Friedeburg und Fräulein Hoyer. Fortsetzung der Häkel- und Tapissierie-Arbeiten, auch Filet-, Strick- und Weißnäh-Arbeiten. 8 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Madame Pfeiffer, Fräulein von Friedeburg und Fräulein Hoyer. Filet, Weißsticken, Stopftücher, feinere Häkel- und Tapissierie-Arbeiten. Weißnähen. 9 Stunden wöchentlich.

Während der Arbeitsstunden werden die Schülerinnen aller Classen fortwährend zum Französischsprechen angehalten.